

Regina Müller-Huschke

VOM GEGENSATZ DER BLICKRICHTUNG
1989-2002

I. IM WALD





















Kern der Rüstungsanlage war die „Hauptbaustelle“, wo der „Fliegerbunker“ errichtet werden sollte. Dieser Fliegerbunker, vom Volksmund so genannt und auch heute noch prägendes Element inmitten einer Ruinenlandschaft sollte sich auf einer Länge von vierhundert Meter erstrecken; die Breite betrug 85 Meter, die Gesamthöhe 32 Meter (davon 13 Meter oberirdisch und 19 Meter unter der Erde). Dabei wurde das Bauwerk in einzelnen Segmenten von je 33 Meter Länge errichtet. Die 30 Zentimeter breiten Fugen sollten später abgedichtet werden. Der Gewölbebeton sollte eine Gesamtstärke von fünf Metern aufweisen und anschließend zur Tarnung mit Bäumen und Sträuchern bepflanzt werden. Für den Innenausbau waren acht Stockwerke vorgesehen, je vier oberirdisch und vier unterirdisch. Dadurch ergab sich eine Fertigungsfläche von ca. 110.000 Quadratmetern, die zwischen einzelnen Firmen aufgeteilt wurde, z.B. Siemens, Zeiss Jena, AEG, Telefunken. Von diesen Firmen hätten u.a. hier in Mühlendorf Ventile, Rohre, Feinbleche, Fahrtmesser, Temperaturmesser, Motoren, Bordfunkgeräte und anderes Rüstungsgerät hergestellt werden sollen.









II. ZWILLINGE

The



ZunWage



27.1.97

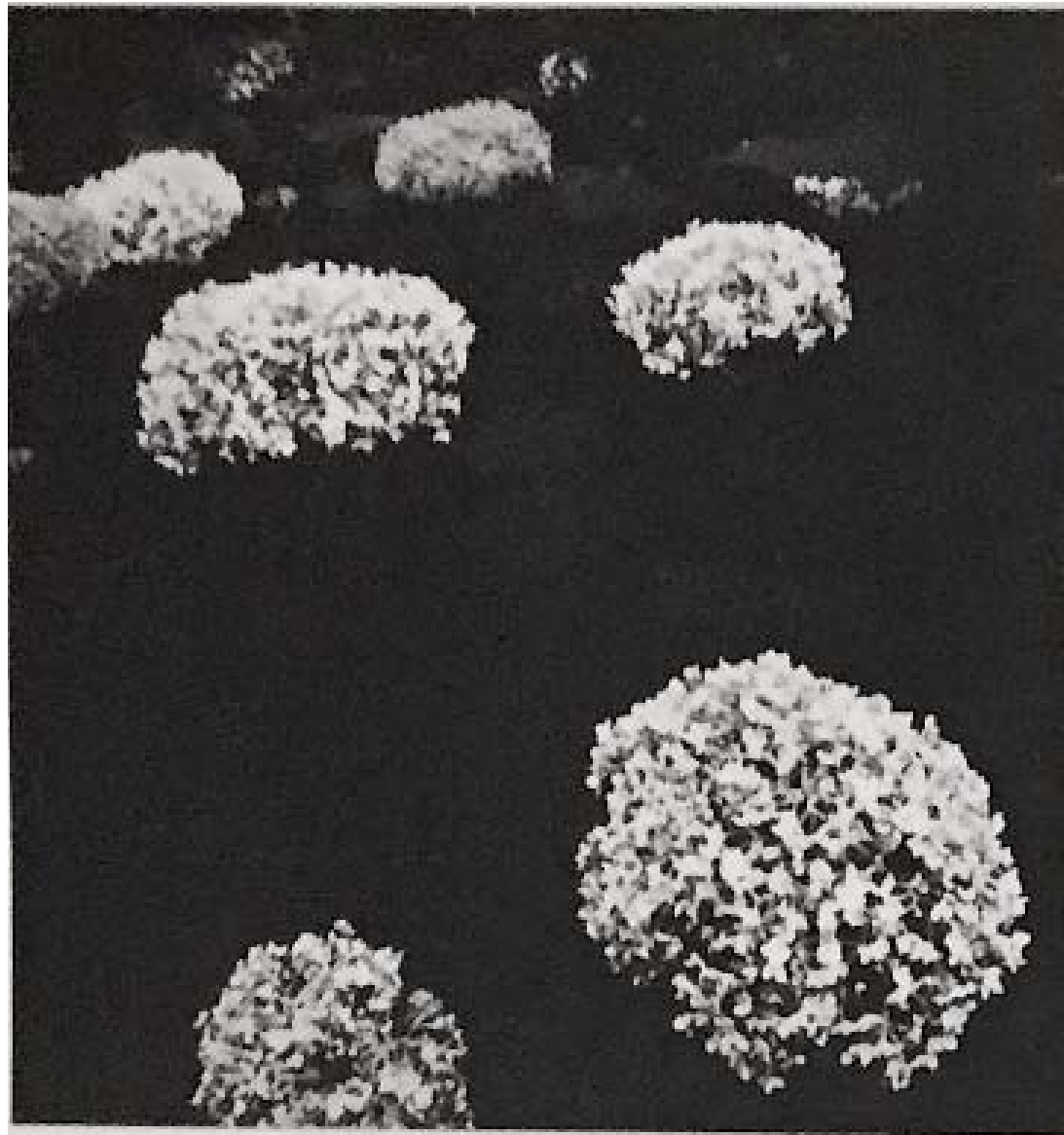


Gretel & Liesel 1926





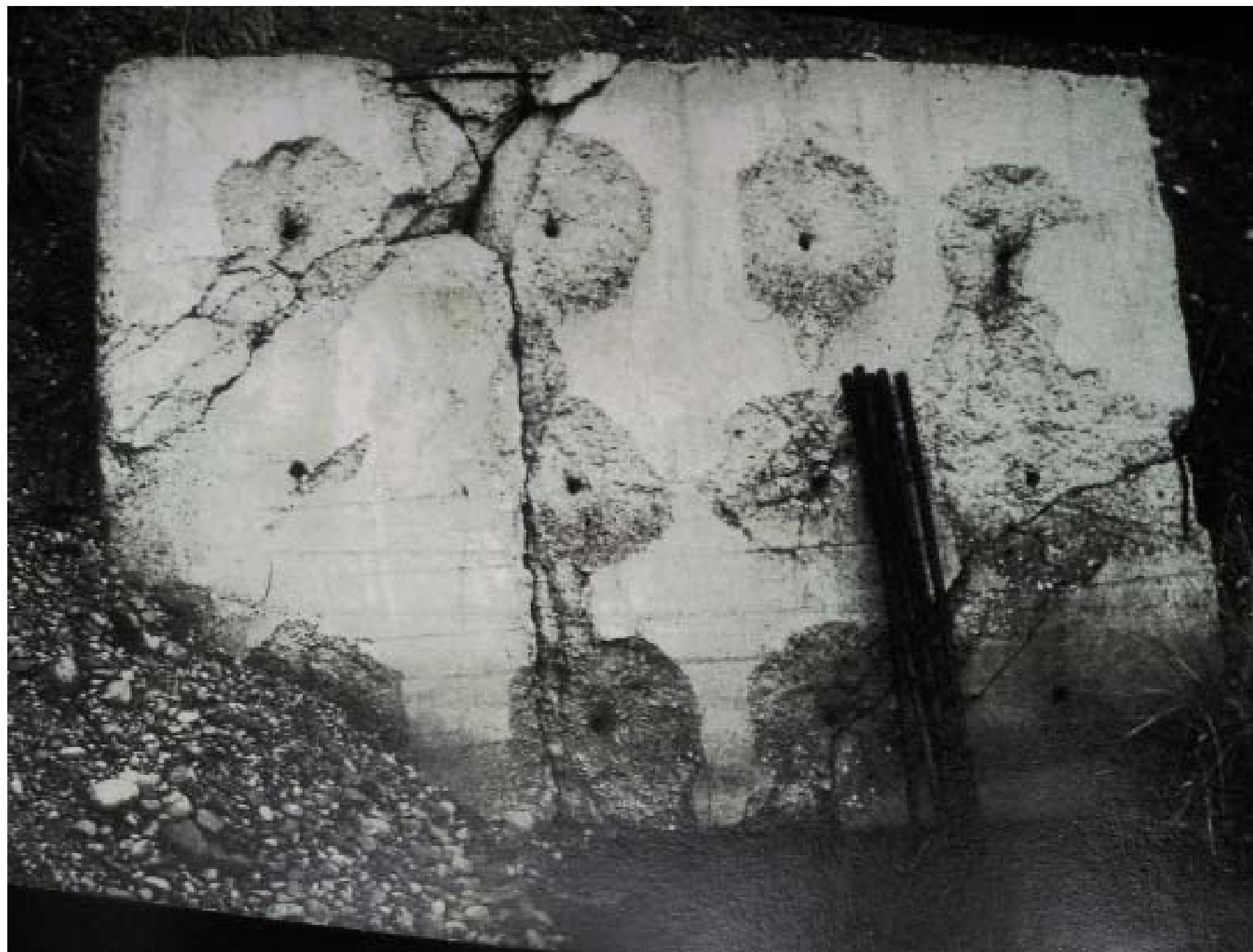
















ARBEITEN AUS DEN JAHREN 1989 BIS 2002

IM WALD... Seite 3-15

Fotos aufgenommen im Wald
bei Mettenheim im Mühldorfer Hart
Hasenzeichnung 60x60cm, 1998
Bleihase Blei, Holz
Drucktechniken, Fotokopien
1990-2002

ZWILLINGE... Seite 16-23

Gretl und Liesl Richter
Bleistiftzeichnung, Fotokopie,
Collagen, Linoldruck, Stoffdruck
1997 bis 2002

IM GRUND... Seite 24-27

Betonblöcke in einer Kiesgrube
namens „Im Grund“ in Planegg
Feuergeschwärzte Besenstiele
Fotografien, Fotokopien
1989/91

LETZTE SEITE

Hund (Kopie aus
einer Zeitung, Text

